



Der Geflügelgesundheitsdienst informiert:

## Aufzucht und Haltung von Mastenten

Die im Folgenden gegebenen Hinweise zur Haltung sind für Flugenten, Mularden und Pekingenten anwendbar, auch wenn zwischen diesen Arten geringfügige Unterschiede bestehen.

Enten und auch Gänse sind im Vergleich zu anderen Geflügelarten relativ robust, anpassungsfähig und haben geringere Ansprüche an die Unterbringung und Fütterung. Bis zur vollständigen Befiederung (ab ca. 6. Lebenswoche) muss jedoch insbesondere bei Moschusenten darauf geachtet werden, dass die Tiere nicht unterkühlen.

Auch bei der Einstellung vorgezogener Entenküken sollte deshalb ein Stall oder zumindest ein Unterstand vorgehalten werden, der den Küken Schutz vor kühlen Umgebungstemperaturen, Regen und Wind bietet.

### Was ist bei der Einstellung von Eintagsküken zu beachten?

In den ersten Lebenswochen brauchen die Küken einen beheizten Stall, der die Wärme sehr gut hält. Ideal sind Wärmestrahler und eine ca. 10cm dicke, trockene Einstreuschicht, die vor Auskühlung von unten schützt. Den Auslauf sollten die Enten während der ersten Lebenswochen nur bei trockenem, warmen Wetter nutzen dürfen.

Futter und Wasser sollte reichlich angeboten werden und für die noch unerfahrenen Küken leicht erreichbar sein, um die Nahrungsaufnahme zu erleichtern.

Tab. 1: Temperaturen für die Aufzucht von Enten

Alter (Lebenstag)	unter der Wärmequelle (in Tierhöhe):		Raumtemperatur
	Moschusenten	Pekingenten	
1.-3.	35 °C	30 °C	24 °C
4.-7.	32 °C	28 °C	22 °C
8.-14.	30 °C	26-21 °C	20 °C
15.-21.	28-24 °C	18-15 °C	18 °C
22.-28.	22-20 °C	15 °C	18 °C

(nach Pingel, 2000)

### Wie sollten die Enten gefüttert werden?

Der Einsatz von handelsüblichem Entenaufzucht- und Mastfutter garantiert eine bedarfsgerechte, ausgewogene Ernährung, ist jedoch in der traditionellen kleinbäuerlichen Entenhaltung nach Ablauf der ersten Lebenswochen nicht mehr üblich.

Bei traditioneller Fütterung sollte bis zur vollständigen Befiederung in der 5./6. Lebenswoche Entenstarterfutter zugefüttert werden, um den Nährstoffbedarf für die Gefiederentwicklung zu decken. Bei der Einstellung vorgezogener Küken bietet es sich an, das gleiche Starterfutter wie im Aufzuchtbetrieb einzusetzen.

Grünfütterationen sollten durch Mineralstoffmischungen ergänzt werden, um Mangelerscheinungen vorzubeugen.

Durch Zufüttern von Entenmastfutter in der letzten Woche vor der Schlachtung kann eine höhere Fleischqualität erzielt werden.

### Was tun, wenn die zugekauften Enten erkranken?

Zugekaufte Enten sollten in einen sauberen Stall eingestallt und für ca. 3 Wochen getrennt von anderem Geflügel gehalten werden. Falls durch den mit der Umstallung verbundenen Stress eine Erkrankung auftritt, kann in diesem Fall frühzeitig gegengesteuert und eine mögliche Übertragung auf anderes Geflügel im Bestand verhindert werden.

2015 sind in Thüringer Entenbeständen mehrere **Riemerellose**-Fälle aufgetreten. Diese bakterielle Erkrankung verläuft für junge Enten ohne Behandlung häufig tödlich. Betroffene Enten zittern und haben Bewegungsstörungen. Falls diese Symptome auftreten, informieren Sie unverzüglich Ihren betreuenden Tierarzt.

**Für Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Frau Dr. Ahlers (Tel. 0160 / 36 65 033) gerne zur Verfügung.**